

- 10.9. Handelt, bis er wiederkommt Matth 25,14-30
24.9. Die Schmerzen der Schöpfung Rö 8, 16-26
8.10. Ferien, als Nachholtermin nutzbar
22.10. Was kommt nach dem Tod? 1.Thess 4,13-18, 1.Kor 15, 50-57
05.11. Die Zeichen der Zeit Mark 13,3-27
19.11. Die Hoffnung auf das Gericht Gottes Matth 25, 31-46
03.12. Ein neuer Himmel und eine neue Erde Offb 21, 1-8
17.12. Frei für eine Weihnachtsfeier im Hauskreis

Infos

Gemeindebasar „Buten un Binnen“: Meldet euch doch mit euren Ideen bei uns unter folgender Mail-Adresse: christinaosbahr@gmail.com Herzliche Grüße vom Basarteam.

Das Café Royale feiert 10-jähriges Bestehen vom 13.-15.9. Infolyer liegen aus.

Am 12.9. von 19:30 – 21:00 Uhr Zeit für Gebet, Beginn im Haus an der Straße.

Am 26.9. Infoabend von und mit Nipe Tumaini im Haus an der Straße, 19:30 – 21:15 Uhr.

Gottesdienstzeiten: Bis zum 1.Advent haben wir jetzt durchgehend Gottesdienste um 10 Uhr. Weitere Änderungen werden wir durch Ansage-, Aushang und auf www.agnms.de veröffentlichen.

Herzliche Einladung zu einem Austausch über das Thema „Gottesdienst“ am 22.9. bei Kaffee, Tee und Keksen nach dem Gottesdienst.

Zum Text

„Der hat aber Talent!“, sagen wir, wenn jemand besonders begabt ist. Es gibt Talentshows, in denen man sich zum Superstar mausern kann.

Talent war ursprünglich eine Gewichtseinheit, wurde dann zu einer Werteinheit in Silbergeld und wird heute nur noch als Begabung verstanden. Dieses Verständnis ist die Übertragung eines biblischen Gleichnisses, dem von den anvertrauten Talenten, die damals eben Geld bedeuteten.

Der Sinn des Gleichnisses ist, die Menschen für die Zeit bis zu seiner Wiederkehr sensibel zu machen.

Talent, ursprünglich „Talos = Waage“, ursprünglich eine babylonische Gewichtseinheit (so im AT), wurde dann eine Werteinheit für Zahlungsmittel in Silber (im NT).

1 Talent (ca. 36 Kg Silber) = 60 Minen, 1 Mine = 50 Schekel bzw. 100 Drachmen. Für den normalen Handel war das Talent eine viel zu große Einheit, aber z. B. für die Steuererhebung wurde sie benutzt. Judäa hatte jährlich 300 Talente Silber für den Kaiser aufzubringen; das gleiche nochmal für König Herodes. Eine ziemlich barbarische Steuerlast, die dem kleinen Land abgepresst wurde.

Das Matthäusevangelium überliefert fünf längere Redenblöcke Jesu besonders ausführlich: Bergpredigt Kap 5-7, Aussendungsrede Kap 10, Gleichnisrede Kap 13, Gemeinderede Kap 18 und die Endzeitrede Kap 24-25. Letztere nimmt die „letzte Zeit“ oder die „letzten Dinge“ vor der Rückkehr Jesu in den Blick und wirft auch ein Licht darauf, wie Gott das Handeln der Menschen vom Ende der Zeit her beurteilt. Dies ist ein Ansporn für Christen, wie sie ihren Glauben in der „Zwischenzeit“ leben sollen.

Gesprächs Anregungen

Welche Gaben und Talente habt ihr? Welche entdeckt ihr bei den anderen? Tauscht darüber im HK aus.

Lest t 25,14-30, evtl. in verschiedenen Übersetzungen, und vergleicht die Begrifflichkeiten.

Wenn ihr die Botschaft dieses Textes in einem Satz zusammenfassen solltet – wie würde dieser lauten?

Wofür könnten die Talente im Gleichnis übertragen stehen? Welche Verbindung lässt sich von den hier genannten Talenten zu den Gaben des Geistes in 1.Kor 12,4-11 ziehen?

Welche Bedeutung hat es für euch, dass hier drei Personen ganz unterschiedliche Geldmengen bekommen?

Empfindet ihr das als gerecht/ungerecht?

Wenn Talente unsere gottgegebenen Gaben sind – was heißt es, sie gewinnbringend zu investieren, was, sie zu vergraben?

Vermittelt das Bild von dem dritten diener nicht einen großen Druck von Gott her? Wie kann man Menschen, die dem dritten Diener ähneln, liebevoll vermitteln, um was es geht?

A.Fey